

IBM Tivoli Monitoring bei JUMO: schnelle, genaue Analyse und Behebung von IT-Problemen.



Überblick

■ Die Aufgabe

Die verteilte, heterogene IT-Landschaft eines expandierenden mittelständischen Unternehmens benötigte eine Lösung zur zentralisierten Überwachung von Systemressourcen: Hardware, Software, Middleware

■ Die Lösung

Zentrale Implementierung von IBM Tivoli Monitoring V.6.1 für Server, Betriebssysteme und Datenbanken an einer Vielzahl von internationalen Standorten

■ Die Vorteile

Engpässe und potenzielle Probleme werden frühzeitig erkannt und können rasch manuell oder automatisch behoben werden; Entlastung der IT-Mitarbeiter; flexible Anpassung und Erweiterbarkeit; exzellentes Preis-Nutzen-Verhältnis

Messen, regeln, registrieren: Spitzentechnik für den Weltmarkt.

Qualitativ hochwertige, präzise Instrumente, Geräte und Systeme von JUMO messen, regeln und registrieren physikalische Größen in unterschiedlichen Branchen und Aufgabengebieten. Die JUMO GmbH & Co. KG in Fulda hat sich als einer der weltweit führenden Hersteller profiliert.

1948 begann der Firmengründer Moritz Kurt Juchheim mit der Produktion von Glas- und Glaskontaktthermometern. Heute umfasst das Programm Analysenmesstechnik, Druckmessgeräte, elektronische Baugruppen, Thermostate und Zeigerthermometer, Regler, Steller, System- und Registriertechnik, Messwertgeber für Temperatur und Feuchte, Platin-Temperatursensoren sowie die zugehörigen Komponenten und Systembaugruppen.

JUMO wird in dritter Generation als Familienunternehmen geführt, ist in zahlreichen Ländern auf allen Kontinenten vertreten und erwirtschaftete 2004 mit rund 1500 Mitarbeitern weltweit einen Umsatz von 128 Mio. Euro.

Von Fulda aus Zugriff auf die weltweiten IT-Ressourcen?

JUMO setzt als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen auf konsequente Kundennähe. Neben sechs Niederlassungen und 15 Büros in Deutschland gibt es 18 Tochtergesellschaften und mehr als 40 Vertretungen im Ausland. Die IT wird vom Stammhaus in Fulda aus gesteuert und betreut. JUMO verlässt sich auf IBM @server iSeries für geschäftskritische Anwendungen sowie auf Intel-basierte IBM @server xSeries-Systeme. Auch Linux ist im Einsatz.

Eine Vielzahl von IT-Komponenten wird also koordiniert und vernetzt betrieben. Und sie müssen zentral überwacht und administriert werden. „Genau dafür hatten wir bisher keine adäquate, übergreifende, komplette Lösung“, sagt Stefan Schmitt, Gruppenleiter IT-Infrastruktur bei der JUMO GmbH & Co. KG in Fulda. „Wir brauchen ein IT-Werkzeug zum präzisen Messen und Registrieren von Ereignissen bei Servern und Netzwerkkomponenten, auch wenn sie weit von Fulda entfernt sind.“

Virtuelle Agenten sind vor Ort.

Heute erfolgt das zentralisierte Monitoring von Servern, Betriebssystemen und Datenbanken durch Agenten und in Echtzeit mit IBM Tivoli Monitoring V.6.1. Alle integrierten Prozesse und wichtigen Netzwerkkomponenten wie Switches oder Firewalls werden ständig beobachtet und überwacht. Die IT-Betreuer von JUMO blicken auf ihrem Eingangsbildschirm auf eine Landkarte mit den JUMO-Standorten. Wenn dort etwas mit einzelnen Komponenten nicht stimmt und es Fehlermeldungen oder Performance-Probleme gibt, erschließt sich dies durch die Visualisierung sofort. Die Situationsereigniskonsole gibt detaillierte Informationen.

„Wir können jetzt 16 internationale Standorte mit rund 60 Systemen zentral von Fulda aus überwachen und administrieren, ob System i-, Linux- oder Windows-Plattformen“, sagt Stefan Schmitt. „Weitere Standorte und Systeme sollen folgen. Auch Citrix und VMware sind bereits in das zentrale Monitoring einbezogen worden.“

Eine neue Klasse der Systemübersicht.

Vorgeschlagen und gemeinsam mit zwei IT-Fachleuten von JUMO implementiert hat diese Lösung die GIS Gesellschaft für Informationssysteme mbH in Hannover, ein IBM Premier Business Partner. „Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren sehr eng und gut mit der GIS zusammen“, so Stefan Schmitt.

Die GIS hat sich als Partner besonders für den Mittelstand profiliert und etabliert. Sie leistet Beratung, Realisierung und Support von modernsten IT-Lösungen, die ein internationales, stark expandierendes mittelständisches Unternehmen wie JUMO braucht. Die GIS ist für JUMO erster Ansprechpartner, wenn es um Projekte zum Beispiel mit Tivoli und Lotus Software, Portal-Lösungen oder WebSphere-Anwendungsentwicklung für Internet, CRM oder Portale geht.

„Mit Tivoli Monitoring können wir unsere internationale Unternehmens-IT zentral überwachen und steuern und Systemausfälle vermeiden“, so Stefan Schmitt. „Verfügbarkeits- und Performance-Probleme können wir schnell eingrenzen und lösen.“ Bei Problemen erfolgt zusätzlich immer eine rasche Meldung per E-Mail.

Die erforderlichen proaktiven Maßnahmen lassen sich bequem über die Windows-konforme Oberfläche steuern. Dabei werden die Systembetreuer durch 'Experten-Ratschläge', eine Art Online-Hilfe, unterstützt. Sie erhalten einen situationsabhängigen Zugriff auf Informationen oder Dokumentationen. Die Maßnahmen können entweder manuell durchgeführt werden oder lassen sich im Vorfeld definieren und automatisch durchführen. Auch Geräte oder Anwendungen, die zuvor nicht überwacht werden konnten, sind jetzt in das Monitoring mit einbezogen. Doppelbearbeitungen von Ereignissen werden vermieden: Das System signalisiert anderen, wenn ein Ereignis bereits von einem IT-Mitarbeiter bearbeitet wird.

Implementierung in nur zehn Tagen.

Die Kosten dieser Monitoring-Lösung sind überschaubar. Die Agenten sind im Lieferumfang enthalten, die Verteilung auf die Systeme fernab von Fulda erfolgte durch die GIS-Fachleute. Die GIS installierte den Tivoli Monitoring Server und das Enterprise-Portal einschließlich der Einrichtung des benutzerspezifischen Workspace und der Integration aller benötigten Agenten innerhalb von nur zehn Tagen. Stefan Schmitt: „Unsere Erwartungen wurden übertroffen. Die Lösung und die hohe Fachkompetenz des IBM Partners sowie die schnelle, problemlose Implementierung haben uns überzeugt. Kosten und Funktionalität liegen für uns als mittelständisches Unternehmen im idealen Rahmen.“

„Kosten und Funktionalität liegen für uns als mittelständisches Unternehmen im idealen Rahmen.“

Stefan Schmitt, Gruppenleiter IT-Infrastruktur,
JUMO GmbH & Co. KG, Fulda



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustraße 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation. On Demand Business und das On Demand Business Logo sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

@server, iSeries, pSeries, Tivoli, Lotus und WebSphere sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft, Windows und Windows NT sind Marken oder eingetragene Marken der Microsoft Corporation Inc.

Linux ist eine Marke von Linus Torvalds in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicennamen können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

© Copyright IBM Corporation 2006
Alle Rechte vorbehalten.

IBM Form GK12-4137-00 (08/2006)